Biografie - Katerina von Bennigsen - Sopran

Die in Hamburg aufgewachsene ***Katerina von Bennigsen*** ist eine der profiliertesten lyrischen Sopranistinnen ihrer Generation. Ihr Repertoire umfasst zentrale Partien des italienischen und deutschen Fachs wie ***Violetta*** in „La traviata“, ***Gilda*** in „Rigoletto“, ***Adina*** in „L’elisir d’amore“, ***Sophie*** in „Der Rosenkavalier“, ***Pamina*** in „Die Zauberflöte“ sowie ***Gretel*** in „Hänsel und Gretel“.

Von ***2018 bis 2024*** war Katerina von Bennigsen festes Ensemblemitglied der Semperoper Dresden, wo sie als ***Susanna*** in „Le nozze di Figaro“, ***Musetta*** in „La bohème“, ***Gretel*** in „Hänsel und Gretel“, ***Ännchen*** in „Der Freischütz“, ***Blonde*** in „Die Entführung aus dem Serail“, ***Despina*** in „Così fan tutte“, ***Adele*** in „Die Fledermaus“, ***Amanda*** in „Le Grand Macabre“, ***Gretchen*** in „Der Wildschütz“ und ***Wanda*** in „Die Großherzogin von Gerolstein“ auf der Bühne stand.

In der Spielzeit ***2026/27*** ist Katerina von Bennigsen am Theater an der Wien in „***Der kleine Prinz***“ zu erleben und kehrt als ***Pamina*** und ***Musetta*** an das Theater Bonn zurück. Zu ihren weiteren Projekten zählen ***Violetta*** in „La traviata“ und ***Nedda*** in „Pagliacci“ am Theater Kiel.

Zuletzt verkörperte sie unter anderem ***Gilda*** am Aalto-Theater Essen und an der Oper Graz, ***Gretel*** und ***Adele*** an der Deutschen Oper am Rhein sowie ***Pamina*** in Shanghai. Am Theater Bonn war sie als ***Ännchen*** zu hören, gestaltete die Partie der ***Yasodhara*** in der Uraufführung von Param Virs Oper „Awakening“ und trat bei den Galakonzerten „Nessun Dorma“ an der Seite von Plácido Domingo auf.

Weitere Gastengagements führten die Sopranistin an zahlreiche renommierte Häuser, darunter die Deutsche Oper Berlin, Oper Köln, Oper Leipzig, das Staatstheater Wiesbaden, die Bühnen Halle, das Gärtnerplatztheater München sowie das Teatro Comunale di Modena.

Auch als Konzertsängerin ist Katerina von Bennigsen gefragt. In der Spielzeit ***2025/26*** sang sie bei der Wiedereröffnung der Beethovenhalle Bonn die Sopranpartie in Mahlers ***Zweiter Sinfonie*** und konzertiert regelmäßig mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden in der Semperoper.

Katerina von Bennigsen absolvierte ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. KS Hanna Schwarz und Prof. Carolyn James sowie im Fach Lied bei Prof. Burkhard Kehring. Bereits während ihres Studiums debütierte sie an der Hamburgischen Staatsoper als ***Bubikopf*** in „Der Kaiser von Atlantis“ und wirkte in mehreren Produktionen des Opernstudios mit. Meisterkurse bei Montserrat Caballé, Edda Moser, Helen Donath, Margreet Honig und John Norris ergänzten ihre Ausbildung.

Im Laufe ihrer Karriere arbeitete sie mit Dirigenten wie Omer Meir Wellber, Alan Gilbert, Stefano Ranzani, Paolo Arrivabeni, Konrad Junghänel, Jonathan Darlington, John Fiore, Alexander Soddy, Petr Popelka, Srba Dinić und Dirk Kaftan.